

Göppingen, 04.06.2024

Göppingen setzt auf Sonnenenergie: Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden in Betrieb

Die Stadt Göppingen setzt verstärkt auf erneuerbare Energien

In den vergangenen Monaten wurden Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf den Dächern der Feuerwehr Faurndau, der Grundschule und des Bezirksamts Holzheim sowie des Kinderhauses Villa Regenbogen installiert.

Projekt Feuerwehr Faurndau

Auf dem Dach der Fahrzeughalle der Feuerwehr Faurndau wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 45,36 kWp installiert. Die Anlage erzeugt jährlich ca. 38.556 kWh Strom und spart dabei 26,60 Tonnen CO₂ ein. Die Montage erfolgte in der KW 7 2024 und die Module sind auf der Nord- und Südseite des Daches ausgerichtet.

Projekt Grundschule und Bezirksamts Holzheim:

Auf dem Ziegeldach der Grundschule und des Bezirksamts Holzheim wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 29,325 kWp errichtet. Die Anlage produziert jährlich ca. 25.000 kWh Strom und trägt zur Einsparung von 17,25 Tonnen CO₂ bei. Die Montage erfolgte zwischen September und November 2023 und die Module sind auf der Süd- und Ost-West-Seite des Daches ausgerichtet.

Projekt Kinderhaus Villa Regenbogen:

Die Photovoltaikanlage auf den Trapezblechdächern des Kinderhauses Villa Regenbogen hat eine Leistung von 41,50 kWp und produziert jährlich ca. 35.275 kWh Strom. Dadurch werden 24,34 Tonnen CO₂ eingespart. Die Montage der Anlage erfolgte etappenweise zwischen Dezember 2023 und März 2024. Die Module sind auf der Süd- und Ostseite der Dächer ausgerichtet.

Die PV-Anlagen wurden von der Energiegenossenschaft Filstal (EnGF) investiert und sollen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in Göppingen leisten. Durch die Nutzung von Sonnenenergie können die städtischen Gebäude ihren Energiebedarf selbst decken und gleichzeitig CO₂-Emissionen einsparen.

Baubürgermeisterin Eva Noller: "Ich freue mich sehr, dass wir mit der Inbetriebnahme dieser Anlagen einen weiteren Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft für Göppingen gemacht haben. Die Energiewende ist eine wichtige Aufgabe, der wir uns als Stadt mit voller Kraft stellen. Weitere Dächer werden folgen und in den nächsten Monaten zur Verfügung gestellt. Großartig ist dabei auch, dass wir über die Energiegenossenschaft Filstal Bürger an dem Ausbau beteiligen können." Dies bestätigt auch Andreas Bantel, als kaufm. Vorstand der Genossenschaft: „Die Nachfrage, Anteile an der Genossenschaft zu halten, ist weiterhin groß. Die erst kürzlich

vorgenommene Aktion, um weitere finanzielle Mittel einzuwerben, hat die Erwartungen übertroffen. Der benötigte Finanzierungsbedarf für die nächsten Projekte ist dadurch bereits gesichert und muss nun erst abgearbeitet werden, deshalb mussten wir erneut einen Aufnahmestopp für weitere Mitglieder vornehmen. Interessenten können sich aber unverbindlich auf unsere Warteliste setzen lassen.“